

Wortelstetten fängt die Sonne ein

Buttenwiesen Seit gestern gibt es einen weiteren Baustein für ein energieunabhängiges Buttenwiesen. Nach kurzer Bauzeit wurde der Solarpark Wortelstetten, seit 23. Dezember in Betrieb, offiziell eröffnet. Im Norden des Buttenwiesener Ortsteils hinter der Gärtnerei Horrer gelegen, fangen 12000 Solarmodule auf 5,5 Hektar Fläche die Sonnenstrahlen ein, die, in Strom umgewandelt, bei Ehingen ins Netz der Lechwerke eingespeist werden.
[von hertha stauch](#)



Der Solarpark Wortelstetten ist fertig und wurde gestern seiner Bestimmung übergeben.

Im Bild: Investoren, Baufirmen und Gemeindevertreter (von links): Investor Alfred Killensberger, Gesellschafter der Solarpark Wortelstetten GmbH, Geschäftsführer Martin Bichler, Bürgermeister Norbert Beutmüller, Geschäftsführer Liu Pei Tao von der Firma CSG PVTech Co. Ltd. aus China, Gesellschafter Manfred Friedler und Junyong Zhu von der Niederlassung der Firma CSG PVTech in Kempten. Fotos: Hertha Stauch

Bei der Eröffnung am gestrigen Dienstag gab es allerdings nichts einzufangen - die Sonne ließ sich nur für kurze Momente blicken und auf den Solarmodulen blitzten anstelle des Sonnenlichts die Schneekristalle.

Für die Betreiber ist der Park dennoch eine lohnende Investition, vor allem mit Blick auf "unsere Kinder und Kindeskinde", wie Grundbesitzer Alfred Killensberger, Mitgesellschafter der Solarpark Wortelstetten GmbH & Co. KG, erklärte. Er bezeichnete die Anlage als "Bereicherung für Buttenwiesen". Als Ackerbau-Landwirt hatte der Wortelstettener einen weiteren neuen Betriebszweig und eine alternative Einkommensquelle gesucht und war so schon vor längerer Zeit auf die Idee gekommen, einen Solarpark zu bauen.

In der Firma Energiebauern GmbH aus Sielenbach, mit dem erklärten und bekannten Atomkraftgegner Sepp Bichler an der Spitze, fand er eine erfahrene Solarpark-Baufirma, in der VR-Bank Lech-Zusam einen Finanzierungspartner. Zusammen mit dem Mitgesellschafter Manfred Friedler wurde das Projekt geplant und im vergangenen Oktober umgesetzt.

Bürgermeister Norbert Beutmüller bezeichnete den Park als "ein Projekt, das zu Buttenwiesen passt". Schon vor 25 Jahre habe die Gemeinde sich gegen Atomkraft ausgesprochen - heute sei es das Ziel, mittels eines zukunftsfähigen Energiemixes unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden. Biogas, Fotovoltaik und Windkraft seien die Energien, auf die Buttenwiesen baue. Der Bürgermeister betonte allerdings, dass auch bei alternativer Energie auf die Kapazitäten geachtet werden müsse. So "wird der Solarpark Wortelstetten wohl für längere Zeit die jüngste Anlage in der Gemeinde sein", deutete Beutmüller an, dass es keinen weiteren Park mehr im Gemeindebereich geben werde.

Die Investoren dankten allen am Bau beteiligten Firmen und bestätigten einen reibungslosen Bauverlauf. Auch bei der Lieferung der 12000 Solarmodule habe es keine Engpässe gegeben, berichtete Florian Bichler von der Energiebauern GmbH. Die Module stammen von der Firma CSG PVTech Co. aus China. Deren Vertreter mit Geschäftsführer Liu Pei Tao an der Spitze waren aus dem Fernen Osten angereist, um die Eröffnung mitzuerleben.

Die Firma betreibt eine Niederlassung in Kempten. In China agiert sie als Glasproduzent.